

„Heilende Literatur“

Wieso Romane aus Japan und Korea Balsam für die Seele sind

日本文学 – nihon bungaku, japanische Literatur und
한국문학 – hangugmunhag, koreanische Literatur



Japanische und koreanische Literatur hat eine lange Tradition und füllt eine Lücke in der Bücherwelt, die westliche Literatur nicht füllen kann.

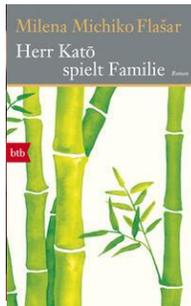
Der charakteristische Kunststil ist einzigartig: unheimlich schön und einfühlsam, doch kraftvoll und eindringlich – etwas, das in den nächsten Jahren weiter an Popularität gewinnen wird.

Und wann wäre ein besserer Zeitpunkt sich damit zu beschäftigen, als JETZT?

Programm Literaturkreis 2026 Japan

Mittwoch, 21.01.2026, 19:00

Milena Michiko Flašar: Herr Katō spielt Familie



Den ehemaligen Kollegen hat er immer beneidet. Um den Ruhestand, das Motorrad und die neue Freiheit. Doch jetzt steht er selbst frisch verrentet auf den bemoosten Treppen vor seinem Haus und weiß nicht wohin. Eine Krawatte braucht er nicht mehr, zu Hause ist er im Weg, die Kinder sind längst ausgezogen. Ob die junge Frau, die er jüngst auf dem Friedhof getroffen hat, ihm nur etwas vormacht, vermag er nicht zu sagen. Er ist aus der Übung. Und dennoch nimmt er ihren

Vorschlag an, lässt sich von ihrer Agentur »Happy family« mal als Opa, mal als Exmann, dann wieder als Vorgesetzter engagieren und trifft auf fremde Menschen und Schicksale.

„Heilende Literatur“

Wieso Romane aus Japan und Korea Balsam für die Seele sind

日本文学 – nihon bungaku, japanische Literatur und
한국문학 – hangugmunhag, koreanische Literatur



Japanische und koreanische Literatur hat eine lange Tradition und füllt eine Lücke in der Bücherwelt, die westliche Literatur nicht füllen kann.

Der charakteristische Kunststil ist einzigartig: unheimlich schön und einfühlsam, doch kraftvoll und eindringlich – etwas, das in den nächsten Jahren weiter an Popularität gewinnen wird.

Und wann wäre ein besserer Zeitpunkt sich damit zu beschäftigen, als JETZT?

Programm Literaturkreis 2026 Japan

Mittwoch, 21.01.2026, 19:00

Milena Michiko Flašar: Herr Katō spielt Familie



Den ehemaligen Kollegen hat er immer beneidet. Um den Ruhestand, das Motorrad und die neue Freiheit. Doch jetzt steht er selbst frisch verrentet auf den bemoosten Treppen vor seinem Haus und weiß nicht wohin. Eine Krawatte braucht er nicht mehr, zu Hause ist er im Weg, die Kinder sind längst ausgezogen. Ob die junge Frau, die er jüngst auf dem Friedhof getroffen hat, ihm nur etwas vormacht, vermag er nicht zu sagen. Er ist aus der Übung. Und dennoch nimmt er ihren

Vorschlag an, lässt sich von ihrer Agentur »Happy family« mal als Opa, mal als Exmann, dann wieder als Vorgesetzter engagieren und trifft auf fremde Menschen und Schicksale.

Programm Literaturkreis 2026 Korea

Mittwoch, 25.02.2026, 19:00

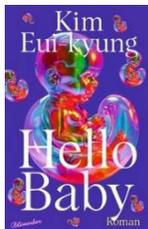
Han Kang: Die Vegetarierin



Yong-Hye und ihr Ehemann sind ganz gewöhnliche Leute. Er geht seinem Bürojob nach und hegt keinerlei Ambitionen. Sie ist eine leidenschaftslose, pflichtbewusste Hausfrau. Die Eintönigkeit ihrer Ehe jäh gefährdet, als Yeong-Hye beschließt, sich ausschließlich vegetarisch zu ernähren. Ein kleiner Akt der Unabhängigkeit, aber ein fataler, denn in einem Land wie Südkorea, in dem strenge soziale Normen herrschen, gilt Vegetarismus als subversiv. Bald nimmt Yong-Hyes Rebellion immer groteskere Ausmaße an.

Mittwoch, 08.04.2026, 19:00

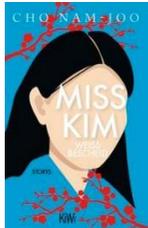
Kim Eui-kyung: Hello Baby



Munjeong und ihre fünf Mitstreiterinnen lernen sich in der Baby-Angel-Fruchtbarkeitsklinik in Seoul kennen. Sie alle sind getrieben von dem Wunsch nach einem Baby, der sich auf natürliche Art nicht erfüllen will. »Hello Baby« heißt der Gruppenchat, in dem sie sich gegenseitig beistehen. Bis eine von ihnen, die 46-jährige Jeonghyo, plötzlich offline geht und spurlos verschwindet. Ein Jahr später taucht sie auf mysteriöse Weise mit einem Baby wieder auf ...

Mittwoch, 13.05.2026, 19:00

Cho Nam-Joo: Miss Kim weiß Bescheid



»Miss Kim weiß Bescheid« versammelt acht Leben koreanischen Frauen im Alter von 10 und 80 Jahren. Jede einzelne dieser stellvertretenden Frauenbiografien wird vor einem aktuellen gesellschaftlichen Thema in Korea verhandelt: das heimliche Filmen von Frauen in der Öffentlichkeit, häusliche Gewalt, Gaslighting, weibliche Identität im Alter und die

Ungleichbehandlung am Arbeitsplatz.

Programm Literaturkreis 2026 Korea

Mittwoch, 25.02.2026, 19:00

Han Kang: Die Vegetarierin



Yong-Hye und ihr Ehemann sind ganz gewöhnliche Leute. Er geht seinem Bürojob nach und hegt keinerlei Ambitionen. Sie ist eine leidenschaftslose, pflichtbewusste Hausfrau. Die Eintönigkeit ihrer Ehe jäh gefährdet, als Yeong-Hye beschließt, sich ausschließlich vegetarisch zu ernähren. Ein kleiner Akt der Unabhängigkeit, aber ein fataler, denn in einem Land wie Südkorea, in dem strenge soziale Normen herrschen, gilt Vegetarismus als subversiv. Bald nimmt Yong-Hyes Rebellion immer groteskere Ausmaße an.

Mittwoch, 08.04.2026, 19:00

Kim Eui-kyung: Hello Baby



Munjeong und ihre fünf Mitstreiterinnen lernen sich in der Baby-Angel-Fruchtbarkeitsklinik in Seoul kennen. Sie alle sind getrieben von dem Wunsch nach einem Baby, der sich auf natürliche Art nicht erfüllen will. »Hello Baby« heißt der Gruppenchat, in dem sie sich gegenseitig beistehen. Bis eine von ihnen, die 46-jährige Jeonghyo, plötzlich offline geht und spurlos verschwindet. Ein Jahr später taucht sie auf mysteriöse Weise mit einem Baby wieder auf ...

Mittwoch, 13.05.2026, 19:00

Cho Nam-Joo: Miss Kim weiß Bescheid



»Miss Kim weiß Bescheid« versammelt acht Leben koreanischen Frauen im Alter von 10 und 80 Jahren. Jede einzelne dieser stellvertretenden Frauenbiografien wird vor einem aktuellen gesellschaftlichen Thema in Korea verhandelt: das heimliche Filmen von Frauen in der Öffentlichkeit, häusliche Gewalt, Gaslighting, weibliche Identität im Alter und die

Ungleichbehandlung am Arbeitsplatz.